

# Keine Angst vor Hunden

Kasseler Verein mit Therapiehunden im Volkmarshäuser Kindergarten zu Gast

Von Wiebke Huck

**VOLKMARSHAUSEN.** Hunde sind nicht nur Haustiere. Für den einen oder anderen sind sie auch ein Freund. Und sie können auch Berufe haben. Das entdeckte jetzt die Mäusegruppe des Volkmarshäuser Kindergartens. Fünf Mitglieder des Vereins für Mensch und Hund waren zu Gast und erklärten: Neben Polizei-, Rettungs- und Blindenhunden gibt es auch Therapiehunde. Diese Vierbeiner haben ihre Einsätze in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen und Kindergärten.

Zum Auftakt beantworteten die Gäste der 20-köpfigen Mäusegruppe grundsätzliche Fragen zum Umgang mit Hunden. Wie das Tier begrüßen? Wann darf man es streicheln? Dann ließen Britta Günther, Erika Meyer, Martina Hoppe und Conny Reiß die Mäusegruppe eigene Erfahrungen mit den Vierbeinern machen.

Sich einem Hund langsam nähern, Angst überwinden und das Tier vorsichtig streicheln und füttern. All das konnten die Kinder mit den Therapiehunden üben. Mutigere versteckten ihr Spielzeug vor den Hunden und schickten die Tiere auf die Suche.

Ganz wichtig für alle war aber die Möglichkeit, die Ex-

## Erzieherinnen hatten das Treffen vorbereitet

perten vom Verein für Mensch und Hund nach Herzenslust ausfragen zu können. Schon im Vorfeld hatten die Erzieherinnen Monika Gürtelmeyer und Birgit Geyer mit den Kindern darüber gesprochen. Da-



**Celina, Mareike und Noah** (von links) lernten mit Mischlingshündin Ronja, wie man Hunde an der Leine führt. FOTO: HUCK

bei hatte man bereits besprochen, was alles zu bedenken ist, wenn man sich einen Hund anschafft, welche Rassen es gibt, was das jeweilige Tier für Pflege braucht und wie die Versorgung mit Essen zu gestalten ist. Nach der langen Vorbereitung war der Besuch der Therapiehunde für die Volkmarshäuser Kindergartenkinder sozusagen das Sahnehäubchen auf dem theoretischen Unterricht.

## Hintergrund

### Verein bildet Therapiehunde aus

Der Kasseler Verein für Mensch und Hund ging 1996 aus der Rettungshundestafel Hessen-Nord hervor. Er veranstaltet Sport für Hunde und bildet Rettungs- und Therapiehunde aus. Therapiehunde müssen besondere Eigenschaften und Wesens-

merkmale mitbringen. Gefragt sind ruhige, ausgeglichene Tiere, die dem Menschen besonders freundlich gegenüber treten. Auf diese Weise sollen sie Ängste nehmen oder Kranke seelisch und körperlich positiv beeinflussen. (ZWH)